

Cybertronische Kurzgeschichtensammlung

Von Ironhide77

Kapitel 34: April, April (vierter Akt)

Sry, aber meine Zähne drehen mom völlig ab und das Schreiben ist momentan nahezu zu unmöglich>< Ich danke meiner lieben Beta, die trotz Stress Zeit gefunden hat, dieses schon etwas ältere Chap zu korrigieren.Viel Spaß beim lesen wünsche ich^^

.....

Ironhide war unfähig auf Wills alles andere als höflich gestellte Frage zu antworten, denn er hatte im Moment gänzlich andere Probleme zu lösen und hoffte inständig, seinen Altmode möglichst noch vor dem drohenden Zusammenprall mit dem nach wie vor unbekannten Hindernis abbremsen zu können. Zum Glück war Primus dem Waffenexperten diesmal gnädig und es gelang ihm, den GMC Topkick dazu zu bewegen mit quietschenden Reifen stehenzubleiben.

„Himmel, das war aber mehr als knapp. Was ist denn überhaupt passiert?“, stöhnte Will und rieb sich seine Schulter, die von dem einschneidenden Sicherheitsgurt in Mitleidenschaft gezogen worden war.

„Keine Ahnung, aber plötzlich tauchte dieser Wagen vor mir auf.“, antwortete Ironhide dem Major hörbar irritiert, während er seinen Blick von ihm aus nach vorne richtete.

Noch bevor Will reagieren oder etwas sagen konnte, öffneten sich die Türen des besagten Fahrzeuges und zwei Insassen entstiegen ihm.

„Oh shit!“, kommentierte der Major seine Beobachtungen, denn er hatte erkannt, um was genau für ein Fahrzeug es sich hierbei handelte.

In dem Moment klopfte es aber auch schon gegen die Scheibe der Fahrertür.

Will bemerkte aus dem rechten Augenwinkel heraus, dass auch neben seiner Tür jemand stand.

Ironhide war vor Schreck kurz zusammengezuckt, kam aber dann der gestikulierenden Aufforderung sofort nach und ließ die Scheibe nach unten gleiten.

„Guten Abend, ich denke, sie wissen bestimmt warum wir sie angehalten haben, oder?“

Ein junger, kräftig gebauter uniformierter Mann sah von oben zu dem Waffenexperten herab und schenkte ihm ein selbstgefälliges Lächeln.

„Ehrlich gesagt nicht so ganz.“, antwortete ihm Ironhide wahrheitsgemäß und sah ihn mit ernster Miene aber dafür fragend an.

Will seufzte seinerseits nur leise auf. Er mochte das oft herablassende Gehabe von Ordnungshütern überhaupt nicht, nur wusste er aus eigener Erfahrung aber nur zu gut, dass man sich besser nicht mit ihnen anlegte. Die alles entscheidende Frage war nur, wie der für sein aufbrausendes Temperament bekannte Waffenexperte auf die offensichtlichen Sticheleien des Polizisten reagieren würde.

Denn der Major wusste nur zu gut, dass, wenn Ironhide in der jetzigen Situation erneut sprichwörtlich die Nerven verlor, dies sehr übel für sie beide enden würde. Leider konnte er selber nicht besonders viel tun, um dem entgegenzuwirken.

„Gut, dann helfe ich ihnen mal etwas auf die Sprünge. Sagt ihnen das Wort Geschwindigkeitsbegrenzung zufällig etwas?“, fragte der Ordnungshüter und lächelte, dies wirkte aber alles andere als freundlich.

Ironhide kam sich gelinde gesagt verarscht vor und das spiegelte sich auch sehr deutlich in seiner Mimik und dem Tonfall seiner Stimme wieder.

„Wollen sie mich hier etwa provozieren? Das würde ich mir an ihrer Stelle besser verkneifen.“, knurrte er leise, aber dafür gefährlich klingend.

Er sah den Ordnungshüter mit zusammengekniffenen, bedrohlich wirkenden Augen an.

„Okay, jetzt reicht es mir aber. Steigen sie bitte unverzüglich aus ihrem Fahrzeug aus.“, befahl der Officer mit barschem Tonfall.

Der Polizist öffnete höchstpersönlich die Tür und sah den Fahrer des GMC Topkicks auffordernd und zudem mit deutlicher Strenge an. Sein Kollege umrundet währenddessen das Fahrzeug mit schnellen Schritten und stellt sich im Anschluss neben ihn. Es wäre nicht das erste Mal, dass während einer eigentlich harmlosen Verkehrskontrolle die Dinge plötzlich aus dem Ruder liefen.

Genau aus diesem Grund zog der dazugekommene Polizist seine Waffe. Er konnte ja schließlich nicht ahnen, dass ihm diese gegen ein kampferprobten, mehrere Meter großen autonomen Roboter vom Planeten Cybertron wenig nützen würde.

Das Hologramm des Waffenexperten entstieg seinem Altmode und befand sich kurz darauf Auge in Auge mit den beiden Ordnungshütern, die aber den üblichen Sicherheitsabstand zu ihm einhielten.

„Gesicht zum Auto, Hände auf die Motorhaube und Beine spreizen!“, befahl der Ordnungshüter mit strengem Tonfall, der keinerlei Widerspruch duldete.

„`Hide, tu bitte nichts Unüberlegtes. Ich möchte nämlich ehrlich gesagt einfach nur noch auf schnellstem Wege in mein Bett.“, flehte Will seinen Partner mit eindringlicher Stimme fast schon an und hoffte, so bei ihm auf Gehör zu stoßen.

Ironhide seufzte und tat dann zähneknirschend das, was von ihm verlangt wurde. Kurz drauf spürte er wie sein Körper wenig sanft Stück für Stück abgetastet wurde. Stillschweigend ließ er die Prozedur über sich ergehen.

„In Ordnung, er ist sauber.“, verkündete der Officer und trat einige Schritte zurück und erlaubte Ironhide sich wieder zu erheben.

Der Waffenexperte richtete sich zu seiner vollen Größe auf und drehte sich im Anschluss um.

„Es tut mir leid. Ich möchte mich für mein unangebrachtes Verhalten entschuldigen. Ich mag es nur einfach nicht, wenn man mich von oben herab behandelt.“

Ironhide hätte die beiden Ordnungshütern für ihr in seinen Optiken respektloses Verhalten ihm gegenüber zwar am liebsten unangespitzt in den Boden gestampft, aber Wills Worte hallten ihm noch immer in den akustischen Sensoren. Wenn er seiner Wut freien Lauf gelassen hätte, wäre das womöglich eine sehr lange Nacht auf der Polizeiwache geworden, die er seinem Partner aber auf gar keinem Fall zumuten wollte. Folglich riss sich der Waffenexperte am Riemen, auch wenn ihm das verdammt schwer fiel.

Die beiden Polizisten hatten mit vielem gerechnet, aber sicherlich nicht mit einer Entschuldigung seitens des Fahrers, der noch dazu die Größe und Figur eines Profiwestlers besaß.

„Ich nehme Ihre Entschuldigung an und belasse es in dem Punkt bei einer Verwarnung.“, er nickte seinem Kollegen zu, der daraufhin seine Waffe zurück in das Halfter steckte.

„Aber für die Geschwindigkeitsüberschreitung muss ich Sie allerdings belangen, denn sie waren doch einige Meilen zu schnell unterwegs. Ich denke sie sind sicherlich mit einem Verwarngeld von 50 Dollar einverstanden?“

Ironhide nickte zustimmend und wurde daraufhin gebeten, Fahrzeugschein und Führerschein vorzuzeigen. Nach einer kurzen Kontrolle der Papiere, steckte der Waffenexperte diese zurück in sein Portmonee und ließ es dann in der Gesäßtasche verschwinden.

„Ich werde Ihnen umgehend ein entsprechendes Schreiben inklusive eines Überweisungsformulars zukommen lassen. Doch bevor ich Sie weiterfahren lasse, muss ich Ihnen noch eine letzte Frage stellen: Haben sie heute Abend etwas getrunken?“

Der Waffenexperte verzog fragend sein Gesicht, denn er verstand den Sinn dieser in seinen Optiken lächerlichen Frage überhaupt nicht. Dieser dämliche Polizist gab wohl nie Ruhe, stöhnte der schwarze Mech innerlich. Er hatte sich sogar zu einer Entschuldigung breitschlagen lassen und was war der Dank? Der Ordnungshüter stichelte einfach munter weiter. Ironhide reichten diese unnötigen Provokationen jetzt endgültig und der letzte Rest seines imaginären Geduldsfadens riss mit einem lauten Knall.

„Ja, sicher habe ich das. Das tun Sie doch sicherlich auch, wenn Sie Durst haben, oder?“, zischte er gefährlich klingend in Richtung Ordnungshüter.

Just in dem Moment spürte Ironhide plötzlich, wie ihn jemand recht unsanft an den Unterarm griff.

Erschrocken fuhr der Waffenexperte zusammen. Als er aber erkannte, dass es nur Will war, der unbemerkt aus dem GMC gestiegen und zu ihm gelaufen sein musste, seufzte er erleichtert auf.

„Der Polizist meinte lediglich, ob du heute Abend Alkohol getrunken hast?“, fragte der Major seinen Partner mir ruhiger Stimme und sah ihn dabei aber mit ernster Miene an.

Die Augen des Waffenexperten wurden abermals groß, denn plötzlich wurde ihm mehr als bewusst, wie haarscharf er vermutlich einer weiteren brenzligen Situation, beziehungsweise Katastrophe, entkommen war. Und dieses Mal hätten die zwei Ordnungshüter bestimmt nicht noch einmal Milde walten lassen. Will, Sarah und auch Chromia wären alles andere als erfreut darüber gewesen, wenn er sich die restliche

Nacht zusammen mit dem Major und wer weiß was noch für Gestalten eine Zelle auf der Polizeistation hätte teilen dürfen. Vermutlich hatte der Polizist eine feine Nase und folglich festgestellt, dass er nach Bier roch. Ironhide war nämlich siedend heiß eingefallen, dass er während des Konzertes ja versehentlich mit jener charakteristisch riechenden Flüssigkeit besudelt worden war. Aber selber getrunken hatte er das wohlschmeckende Gebräu aus bekannten Gründen nicht.

„Äh... nein... Ich habe heute Abend keinen Alkohol getrunken. Das schwöre ich hoch und heilig und außerdem kann mein Freund neben mir das auch bezeugen.“, erklärte sich Ironhide leicht stammelnd und hoffte inständig, dass ihm die Ordnungshüter diese Beteuerung auch so abnehmen würden.

„Okay.“, kommentierte der anscheinend ranghöhere Polizist die Aussage des Waffenexperten.

„Dann haben Sie aber bestimmt auch nichts gegen einen Alkoholtest einzuwenden, oder?“

Der Waffenexperte verstand nur Bahnhof. Was war denn bitte schön ein Alkoholtest? Wie lief so ein Test ab und würde er weh tun? Denn falls dem wirklich so wäre, gnade den Polizisten aber auch ihm selbst Primus.

Obwohl Ironhide nicht wusste, was da überhaupt von ihm verlangt werden würde, nickte er dennoch zustimmend, denn er wollte nicht ein weiteres Mal negativ auffallen. Es war dem Mech bereits mehr als unangenehm gewesen, dass er die Frage des Ordnungshüters nach dem Alkoholkonsum völlig falsch interpretiert hatte. Vermutlich hielt dieser ihn bereits für völlig beschränkt oder gar sturzbetrunken. Was Letzteres anging, konnte er wenigstens seine Unschuld beweisen. Die Frage war nur, was musste er dafür über sich ergehen lassen?

„Noch einen kurzen Augenblick Geduld bitte.“, erbat sich der Ordnungshüter und nickte seinem Kollegen auffordernd zu, der sich daraufhin zu dem entsprechenden Fahrzeug bewegte.

Kurz darauf kehrte er zurück und wies Ironhide an, sich wieder in sein Fahrzeug zu setzen, denn das hühnenhafte Hologramm des schwarzen Mechs überragte die beiden Ordnungshüter doch um etliche Zentimeter. Vermutlich fühlten sie sich aufgrund dessen doch ein wenig bedroht.

Will hingegen lehnte sich relativ lässig gegen den GMC Topkick und zwinkerte, als er sich kurz unbeobachtet fühlte, weil die beiden Polizisten das Messgerät startbereit machten, seinem Partner aufmunternd zu.

Jetzt konnte doch eigentlich nichts mehr schiefgehen, dachte der Major voller Zuversicht und sah sich gedanklich bereits neben Sarah im Bett liegen.

Zum Glück wusste er nicht, was in dieser Nacht noch alles auf ihn zukommen würde.